



Quelle: Wienerberger/Jens Krueger

Zweifach kontrastreich: Die keramischen Blindenleitklinker sind ertastbar und heben sich optisch von ihrer Umgebung ab

Funktional und ästhetisch Blindenleitsystem aus Ton

Bodenindikatoren als taktile Leitsysteme sollten zur barrierefreien Pflichtausstattung öffentlicher Freiflächen gehören. Wichtig ist dabei, dass sich alle Leitstreifen und -flächen mit zwei verschiedenen Sinnen wahrnehmen lassen. Im Falle der Penter-Blindenleitklinker sind dies aufgrund des Farbkontrasts der Sehsinn sowie der Tastsinn. Die Oberflächenstruktur der Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfelder ist sowohl mit einem Blindenstock ertastbar als auch mit den Füßen wahrnehmbar. Denn die Bodenindikatoren werden mit ihrer Basis bündig zur Oberkante des Umgebungsbelags eingesetzt, Noppen bzw. Rippen stehen über. Während die Rippenklinker die Richtung angeben, werden Aufmerksamkeitsfelder mit genoppelter Oberfläche dort eingesetzt, wo vor einem Hindernis gewarnt, ein Richtungswechsel oder eine Einstiegszone an Haltestellen markiert werden soll.

Weitere Informationen:
www.wienerberger.de

Trinkwasser Hygienespülung

Der Sanitärtechnikhersteller Geberit und die Marke Keramag präsentieren auf der Fachmesse SHK im März 2018 innovative Sanitärlösungen hinter der Wand und ästhetische Produkte vor der Wand. Geberit zeigte u. a. die neue Hygienespülung Rapid. Sie ist eine schnelle Lösung zur Überbrückung vorübergehender Stagnationszeiten im Trinkwassersystem, lässt sich leicht ein- und ausbauen sowie intuitiv bedienen.



Quelle: Geberit

Die Hygienespülung ist eine schnelle Lösung bei temporärer Stagnation im Trinkwassersystem. Sie lässt sich leicht ein- und ausbauen sowie intuitiv bedienen

Weitere Informationen:
www.geberit.de

Carsharing im Treppenhaus Das Digitale Brett und Free2Move kooperieren



Quelle: Mieterinfo.tv Kommunikationssysteme GmbH & Co. KG/vege/Fotolia.com

Mit der Kooperation wird Carsharing im Treppenhaus buchbar

Wer als Vermieter ein Mobilitätskonzept vorweisen kann, muss je nach lokaler Stellplatzverordnung weniger Parkraum pro Wohnung schaffen. Die Firmamieterinfo.tv hat deshalb eine Kooperation mit dem Carsharing-Anbieter Free2Move vereinbart, die das Treppenhaus zum Buchungsterminal für Carsharing-Angebote macht. Die Idee dahinter: Jeder Bewohner soll beim Verlassen des Hauses alle verfügbaren Mobilitätsangebote abrufen und buchen können - unabhängig davon, ob die App des jeweiligen Anbieters auf dem eigenen Smartphone installiert ist oder der Internetempfang gerade ausreicht.

„Wenn Parkplätze eingespart werden können, weil Carsharing-Angebote vorhanden sind, eröffnen sich andere Nutzungsmöglichkeiten für den öffentlichen Raum. Und: Je mehr Autos geteilt werden, desto besser ist die Gesamt-Ökobilanz“, sagt Marcus Berbic, Geschäftsführer von Mieterinfo.tv. „Hierzu möchten wir mit unserem Angebot beitragen. Das Ziel sind lebenswerte Städte - auch dort, wo Wohn- und Parkraum knapp sind.“

Weitere Informationen:
www.Free2Move.com und www.dasdigitalebrett.de